



Eine der vielfältigen Aufgaben des Vereins „Bahnhof Neuberg – Miteinander gestalten“ ist es, herauszufinden, welche Veranstaltungsformate in Zukunft im sanierten Bahnhofsgelände möglich sein werden. Anders ausgedrückt: Für welche Veranstaltungen kann die Gemeinde Neuberg als Eigentümerin des Bahnhofs diesen anbieten bzw. vermieten?

Zur Vorgeschichte der Veranstaltung:

Der aus Kindberg stammende Dirigent Prof. Dr. Johannes Wildner, mit dem oberen Mürztal schon seit seinen jugendlichen MÜGRO – Zeiten bestens vertraut, hat in Kenntnis des kaiserlichen Wartesaals und dessen hervorragender Akustik dem prominenten Musikschriftsteller und Kulturkritiker der Tageszeitung „Die Presse“, Wilhelm Sinkovicz, vorgeschlagen, dessen 65. Geburtstag im Bahnhof zu feiern. Frau Prof. Michaela Schlögl, Gattin des Jubilars, hat daraufhin die Initiative ergriffen und den Bahnhof für den 23. Februar gemietet.



Geburtstagsfest Wilhelm Sinkovicz

23. Februar 2025,
Bahnhof Neuberg

Über sechzig geladene Gäste, darunter viel Prominenz aus Kultur, Politik und Wissenschaft, fanden sich um 16:30 im Wartesaal des Bahnhofs zu einem Sektempfang ein.

Wilhelm Sinkovicz, hat als Kompositionsstudent in jugendlichen Jahren ein Streichtrio komponiert, das anschließend, sozusagen als Geburtstagsständchen, gerahmt von Triosätzen Mozarts und Schuberts von Ernst Kovacic, Johannes Wildner und Klaus Steinberger, uraufgeführt wurde. Inzwischen hatte das Gasthaus Schäffer das Catering angeliefert. Die Gäste begaben sich in den Wartesaal 3, und stärkten sich am vorbereiteten Buffet.

Um die Gäste über die bisherigen Aktivitäten des Bahn­hofsvereins zu informieren waren auf dem Weg dahin, im ehemaligen Ticketraum, Schautafeln angebracht.

Nach dem Essen kehrten alle zum „Hoch soll er leben!“ und dem Anschnitt der Geburtstagstorte wieder in den stimmungsvoll beleuchteten kaiserlichen Wartesalon zurück.



Die Gäste treffen ein!

Sichtlich bewegt bedankte sich der Jubilar für das Geburtstagsfest und auch Prof. Wildner brachte noch launige Anekdoten aus seiner gemeinsamen Studienzeit mit dem Geburtstagskind zu Gehör.

Im Anschluß daran nahmen die Gäste wieder an den Tischen Platz und ließen den Abend mit angeregten Gesprächen und einigen Gläsern Wein ausklingen.

Obwohl der Bahnhof zur Zeit eigentlich eine Baustelle ist, außerdem im Winter nur schwer zu beheizen, war die Stimmung einhellig ausgezeichnet. Die beiden großen Räume, verbunden durch den länglichen Ticketraum, eignen sich in ihrem Zusammenspiel hervorragend für feierliche Feste, Hochzeiten, Ehrungen, vielleicht sogar für einen „Bahnhofsball“.

Großer Dank an das Team des Bahn­hofsvereins für die umsichtige Vorbereitung und Betreuung des Abends!

Verein „Bahnhof Neuberg – Miteinander gestalten“
www.bahnhofneuberg.com info@bahnhofneuberg.at